

A decorative rectangular border with a repeating pattern of stylized, elongated oval shapes, possibly representing leaves or small flowers, surrounding the central text.

Gemeinde Oberniebelsbach



Zur Chronik von Oberniebelsbach.

Oberniebelsbach liegt 5,7 km nördlich von der Oberamtsstadt in einem reizvollen, obstreichen Wiesentälchen. Der Ort hat 254 Einwohner. Die freundlichen Häuser liegen beiderseits der einzigen Straße.

Das Klima ist mild. Das Dorf liegt etwa 270 m hoch und wird von den westlich und östlich gelegenen Talgehängen gegen raube Winde geschützt. Westlich liegt der 316 m hohe Frohnberg. Von ihm aus bietet sich dem Beschauer eine freundliche Aussicht über die Umgegend.

Westlich außerhalb des Ortes steht das sehr alte, romanische Kirchlein zum hl. Bonifatius. Romanische Bauweise zeigt der rundbogige Eingang und ein rundbogiges Fenster an der Südseite. Der dreiseitig schließende Chor hat frühgotisches Maßwerkfenster. Das Innere des Kirchleins ist äußerst einfach. Der kleine Turm mit Zeltdach birgt weder Glocke noch Uhr. Um das Kirchlein liegt ein kleiner ummauerter Friedhof. Sieben Mal jährlich findet Gottesdienst statt.

Ganz nahe der Kirche quillt im Frühjahr das Märzenbrünnlein. Sein heilkräftiges Wasser lockte früher viele Kranken an und „viele derselben sollen ihre Krücken zurückgelassen haben“. In neuerer Zeit hat das Wasser anscheinend seine Heilkraft eingebüßt.

Südlich vom Kirchlein am Fuße des rebenreichen Frohnbergs liegt die Kelter von Oberniebelsbach. Am Westausgange befindet sich das Schulhaus. Früher ein Gasthaus, entspricht es den Anforderungen der Gegenwart nicht mehr. Es enthält im Oberstod das Schulzimmer der einklassigen Schule (70 Schüler); im Erdgeschoß die Lehrerwohnung. Einige Schritte westlich davon bilden zwei mächtige Linden an dem früheren Schöpfbrunnen eine Pforte des Dorfes.

Westlich liegt das bescheidene Rathaus mit Türmchen und Uhr; es diente früher als Schule. In seiner Nähe liegt auch der Friedhof von Oberniebelsbach.

Zwischen Ober- und Unterniebelsbach an einer Straßenkreuzung steht das 1921 errichtete Kriegerdenkmal für die im Weltkrieg Gefallenen von Ober- und Unterniebelsbach. Es zeigt einen betenden Krieger mit ergreifendem Gesichtsausdruck und ist ein Werk des Pforzheimer Bildhauers Mann.

Die Markung umfaßt 242 ha, darunter 51 ha Wald in Gemeindebesitz. Ein ziemlicher Teil der Markungsfläche ist im Besitz umliegender Orte. Früher wurden aus einem westlich gelegenen Steinbruch Platten und Werksteine gewonnen, die weithin Absatz fanden. Jetzt werden dort und in einem südlich vom Ort gelegenen Wellenkalkbruch nur gelegentlich Steine als Straßenmaterial gebrochen.

Die Landwirtschaft sinkt immer mehr zum Nebenberuf der Bewohner herab. Seit die badische Privatbahn Ettlingen—Brötzingen günstige Beförderungsverhältnisse geschaffen hat, zieht die Goldstadt Pforzheim immer mehr auch die hiesigen Bewohner an. Gegenwärtig sind rund 50 Personen von hier in Pforzheim beschäftigt; etwa 20 Personen suchen anderwärts (in Dietlingen, Weiler, Birkenfeld) Erwerb und etwa 15 sind im Ort und in der Sägemühle in Unterniebelsbach erwerbstätig.

Nur der Rest der Bewohner treibt ausschließlich Landwirtschaft, Obst- und Weinbau. An Gewerben befinden sich hier: ein Schneider, ein Bäcker, ein Wirt, zwei Schreiner.

Bedeutend ist der Obstbau. Den Hauptertrag liefert das Kernobst; aber auch Kirschen, Zwetschgen und Pflirsche werden gezogen. Hauptabsatzgebiet ist Pforzheim.

Der Weinbau ist gegen früher zurückgegangen; hat aber in den letzten Jahren wieder etwas zugenommen. Die Weinbaufläche beträgt ein Viertel bis ein Fünftel der landwirtschaftlichen Fläche; der Ertrag durchschnittlich 250 bis 300 hl. Das Erzeugnis, meist Rotwein, ist ein gutes und kommt einem mittleren Medarwein gleich.

Die Viehzucht ist nicht sehr bedeutend; die Milch wird von einem hiesigen Händler nach Birkenfeld geliefert. Erwähnenswert ist die Aufzucht von Zerkeln.

Früher im Besitz der von Straubenhardt und Schmalenstein, kam der Ort allmählich durch Kauf an Württemberg.

Gemeinde Oberniebelsbach. Einwohnerzahl: 254. Entfernung von der Oberamtsstadt: 5,7 Km. Ortsvorsteher: Franz Boger. Gemeindepfleger: Theodor Krämer. Pfarrer, evangelisch: Luz, Gräfenhaußen. Lehrer: Fritz Wiegner, Hauptlehrer. Posthilfsstelle: Friedrich Kraut, Unterniebelsbach. Telefon im Gasthaus zum „Köftele“, Unterniebelsbach. Zahl der gewerblichen Betriebe: 7.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner.

Abkürzungen und Zeichen. * = Hausbesitzer, G.D. = Girokonto Oberamts-Sparkasse, G.B. = Gewerbebank, P.-Sch. = Postcheckkonto Stuttgart, ~~FS~~ = Fernsprechnummer.

B

- ***Bantle**, Emilie, We., Hebamme a. D., Hauptstr. 33.
 ***Bäzner**, Friedrich, Milchhändler, Hauptstr. 1.
Bäuerle, Ernst, Hilfsarbeit., Hauptstraße 13.
 ***Becht**, Ernst, Goldarb., Hauptstr. 6.
 —, Karl, Schlosser, Hauptstr. 33.
 *—, Karl, Wagner und Totengräber, Hauptstr. 2a.
 *—, Marie, Landwirtin, Hauptstr. 7.
 —, Wilhelm, Etuismacher, Hauptstraße 7.
Boger, Albert, Polizei- und Amtsdienner, Brunnenstr. 22.
 *—, Franz, Schultheiß, Hauptstr. 41.
 —, Pauline, Hilfsarbeiterin, Hauptstraße 41.

F

- ***Frey**, Friedrich, Fabrikarb., Hauptstraße 8.

G

- Gall**, Ludw., Hilfsarb., Hauptstr. 30.
Glauner, Adolf, Landwirt, Hauptstraße 34.
 *—, Emilie, We., Landwirtin, Hauptstraße 31.
 —, Ernst, R. S., Hilfsarb., Hauptstraße 5.
 —, Ernst, Zurichter, Hauptstr. 17.
 —, Friedrich, Landwirt, Hauptstr. 4.
 *—, Gustav, Küfer, Hauptstr. 5.
 —, Herm., Fabrikarb., Hauptstr. 11.
 *—, Karl, B. S., Landwirt, Vert.-Stelle der Bezugs- u. Absatzgenossenschaft, Hauptstraße 31, G.D. 549.

***Glauner**, Karl, jr., Mitschultheiß S., Weingärtner und Landwirt, Hauptstr. 4.

*—, Karl, Goldarb., Gasth. z. Traube z. Pt. geschlossen, Hauptstr. 30, G.B.

*—, Wilhelm, Weingärtner u. Landwirt, Hauptstr. 11.

***Gorgus**, Adolf, Metzgerei und Gasthaus z. Adler, Hauptstr. 10.

*—, Wilhelmine, We., Landwirtin, Hauptstr. 10.

H

***Heintzel**, Karl, Steinhauer, Hauptstraße 17.

***Herrmann**, Gottfried, Landwirt u. Gemeinderat, Hauptstr. 4.

J

***Jädl**, Karl, Schreinerinstr., Brunnenstraße 21.

K

***Kieselmann**, Emilie, Landwirtin, Hauptstr. 12.

*—, Robert, Zurichter u. Gemeinderat, Hauptstr. 12.

***Krämer**, Anton, Brennerei u. Landwirtschast, Hauptstr. 2.

*—, Theodor, alt, Gemeindepfleger, Hauptstr. 1, G.D. d. Gemeinde Oberniebelsbach 237, G.D. der Gem. Unterniebelsbach 238.

*—, Theodor, jg., Fabrikarb., Hauptstraße 1.

Krauth, Friederike, We., Hauptstr. 40.

*—, Gottfried, Schleifer und Gem.-Rat, Hauptstr. 42.

*—, Gottlob, Maurerinstr. und Gemeinderat, Hauptstr. 40, G.B.

*—, Karl, Schneidermeister, Hauptstraße 33.

—, Karl, Schneider, Brunnenstr. 23.

Krauth, Mathilde, We., Federring-
geschäft, Hauptstr. 42.

*—, **Wilhelmine, We., Hauptstr. 4.**

M

***Mad, Wilhelmine, Hauptstr. 14.**

Merkle, August, Fabrikarb., Brun-
nenstraße 22.

***Müller, Gottfried, Heimarbeiter,**
Hauptstr. 3, G.B.

*—, **Margarethe, We., Landwirtin,**
Brunnenstr. 23.

—, **Marie, Ieb., Brunnenstr. 23.**

N

***Noller, Ernst, Goldarbeit., Haupt-**
straße 33.

*—, **Robert, Heimarbeiter, Brunnen-**
straße 18, G.B.

O

Ott, Friedrich, Schreinermeister und
Gemeinderat, Hauptstr. 2.

*—, **Friederike, Witwe, Landwirtin,**
Hauptstr. 16.

—, **Ott, Rich., Goldarb., Brunnen-**
straße 20.

R

***Roth, Ernst, Landw. u. Gemeinde-**
rat, Hauptstr. 38.

*—, **Karoline, Witwe, Landwirtin,**
Hauptstr. 3.

Roth, Wilh., Goldarb., Hauptstr. 37.

***Ruf, Jakob, Landwirt, Hauptstr. 14.**

***Reister, Jakob, Schultheiß a. D.,**
Landwirt, Hauptstr. 15.

—, **Karl, Mechaniker, Hauptstr. 15.**

S

Schönthaler, Heinrich, Goldarbeiter,
Brunnenstr. 18.

***Schwaiger, Philippine, We., Land-**
wirtin, Hauptstr. 36.

***Schüle, Wilhelm, Bäckerei, Haupt-**
straße 26.

U

***Uebelhör, Wilhelm, Landwirt und**
Gemeinderat, Hauptstr. 17.

W

***Waidner, Friederike, Landwirtin,**
Hauptstr. 37.

*—, **Marie, Witwe, Landwirtschaft,**
Hauptstr. 13.

Walz, Gg., Müllereigehilfe, Haupt-
straße 26.

Wiegner, Frib, Hauptlehrer, Brun-
nenstraße 19, G.D. 392.

Z

***Zorn, Adolf, Presser und Gemeinde-**
rat, Brunnenstr. 20.

Industrie, Gewerbe und Handel.

Bäckermeister.

Schüle, Wilhelm.

Bezugs- und Absatzgenossenschaften.

Bezugs- und Absatzgenossenschaft Ober-

niebelsbach.

Branntwein-Brennereien.

Krämer, Anton.

Gasthöfe und Wirtschaften.

Glauner, Karl, zur „Traube“.

Borgus, Adolf, zum „Adler“.

Maurermeister.

Krauth, Gottlob.

Milchhändler.

Bäzner, Friedrich.

Schneidermeister.

Krauth, Karl, sen.

Schreinermeister.

Jäck, Karl.

Ott, Friedrich.

Vereine.

Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Niebels-
bach. Vorstand: Franz Boger, Schult-

heiß. Schriftführer und Kassier: Frib

Wiegner, Hauptlehrer. Vorsigender

des Aufsichtsrats: Ernst Büchele, Ge-

meindespfleger, Unterniebelsbach.

Turn-Verein Niebelsbach. Vorstand:

Adolf Krämer. Schriftführer: Karl

Boger. Kassier: Friedrich Becker.

Turnwart: Ernst Boger.

Verein ehemal. Kriegsteilnehmer und
Soldaten, Ober- u. Unterniebelsbach.

Vorstand: Franz Boger, Schultheiß.

Schriftführer: Friedrich Ott, Schreiner-

meister. Kassier: Karl Glauner, B. S.